



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Schulhof unserer Schule trägt seit der Schulgründung den Namen „Oberer Markt“ und „Unterer Markt“. Auf zwei Ebenen, umschlossen von den Gebäuden unserer Tagesheimschule, in südlicher Richtung mit unverbautem Blick auf die neuen Sportanlagen und am Horizont auf die Essener Innenstadt. Auf dem Oberen Markt steht eine Litfaßsäule, zwei „Pilzgänge“ ermöglichen es, trockenen Fußes von einem Gebäudetrakt in den anderen zu gelangen.

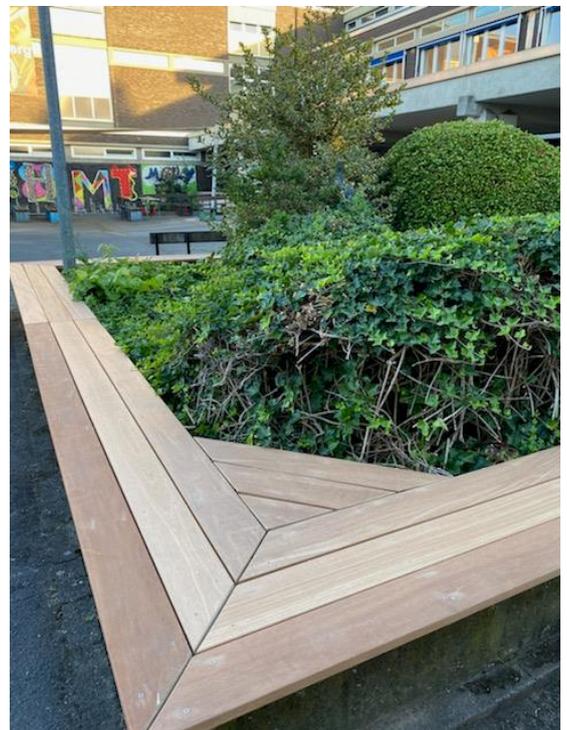
Die ursprüngliche Intention Mitte der 60er Jahre, also in den Zeiten der Konzeption unseres Schulgebäudes, war es sicherlich, den Oberen und Unteren Markt als Orte der Begegnung zu definieren. Auf einem Marktplatz ist Leben, es wird gehandelt, miteinander gesprochen, ein Austausch von Waren und Informationen findet statt. Wenn auf den Marktplätzen der Stadt Essen Markttag ist, verwandeln sich die Flächen durch die Marktstände zu lebendigen Wegen und Gassen voller Leben.

Vor einigen Jahren fehlte dieses Leben fast völlig auf den Märkten unserer Tagesheimschule. In seiner Gestaltung lud der Obere Markt ganz und gar nicht zu Begegnung und Austausch ein. Mit seinen asphaltierten und versiegelten Flächen wirkte er eher tristlos und wenig einladend. Die Litfaßsäule hatte schon lange ihre Funktion verloren, weil keinerlei Plakate mehr an ihr klebten. Nur beim Sektempfang zur Abiturverabschiedung und beim „Lehrersilvester“ am Schuljahresende kehrte kurzfristig echtes Leben auf den Markt zurück.

Vor Jahren wurden dann erste zaghafte Schritte eingeleitet, um die Flächen für Schüler wieder attraktiver zu machen. Zwischen den Treppenanlagen, die vom Oberen zum Unteren Markt führen, wurde ein neues Beet angelegt und bepflanzt. Drei Relax-Liegen mit Blick in Richtung Essener Innenstadt wurden erworben und aufgestellt. Unter dem „Pilzgang“, der am Rand des Oberen Marktes, der praktisch außen am Lernflur entlangführt, wurden Bierzeltgarnituren aufgestellt. Schließlich wurde im letzten Jahr ein Sonnensegel montiert und vor kurzem das total überwucherte „Rosenbeet“, indem jedoch keine Rose mehr zu finden ist, radikal zurückgeschnitten, um den Rand des Beetes zu Sitzflächen umzugestalten. Ein Klassensatz Gartenstühle wurde angeschafft, der bei Bedarf eingesetzt werden kann.

Aus der Not heraus war der Obere Markt vor Jahren zum Fahrradparkplatz definiert worden, weil der Fahrradkeller keine Sicherheit mehr für die dort abgestellten Fahrräder bot und sämtliche Vorschläge zur Sicherung des Fahrradkellers sich als unrealistisch erwiesen.

Wir haben also unseren Marktplätzen Leben eingehaucht, aber die Gestaltung wirkt immer noch provisorisch. Dies hat sich bis zum heutigen Tag nur wenig geändert. Wir haben jedoch den Oberen



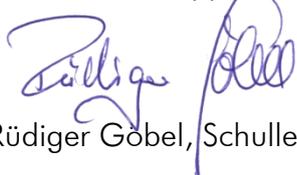
Markt und den Unteren Markt im Blick und die Pläne liegen bereits auf dem Tisch: Ein „Grünes Klassenzimmer“, das natürlich auch als Freizeitanlage dienen wird, wird auf dem Oberen Markt unter dem Sonnensegel errichtet werden. Die Bauabteilung ist bereits in Verhandlungen mit den ausführenden Firmen. Die Fahrradständer wurden Anfang dieses Schuljahres vom Oberen auf den Unteren Markt transportiert. Eine inzwischen an der Treppenanlage angebrachte Schiene sorgt dafür, dass die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer ihre Räder zu den Fahrradständern bewegen können. Der Untere Markt wird zum Fahrradparkplatz, der Obere Markt soll ein Ort mit Sitzflächen und Tischen und in Zukunft mit noch mehr Grün werden. Weitere Ideen zur Gestaltung existieren bereits und müssen auf ihre Machbarkeit überprüft werden.

Das Projekt „Oberer und Unterer Markt“ ist ein gutes Beispiel, wie wir am Stoppenberg miteinander arbeiten. Die Grundsätze zur Gestaltung des Oberen Marktes wurden in einer kleinen Arbeitsgruppe, in der neben Lehrern und Schulleitung auch Schülerinnen und Schüler vertreten waren, besprochen. Die Bauabteilung, unter Federführung von Frau Bürgener, ist in alle Überlegungen eingebunden und hat die Planung der größeren Baumaßnahmen übernommen. Die Finanzierung der Umgestaltung des Oberen Marktes ist eine Mischkalkulation. Wir investieren aus unserem Tageheimetat, aus unserem Schuletat, eine Relax-Liege wurde uns vom Abiturjahrgang gespendet, den größten Teil der Kosten für die Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden und noch umgesetzt werden, trägt jedoch unser Förderverein.

Die aktuelle Aktion der Demontage und Neuaufstellung der Fahrradständer wurde in Eigenleistung durch unseren Handwerkslehrer Metall, Herrn Schober, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern seiner Handwerkskurse durchgeführt. Schnitt- und Pflanzarbeiten führt unser Gärtner, Herr Kita, aus. In die weiteren Arbeiten werden auch unsere Hausmeister eingebunden sein.

Auf diese Art und Weise versuchen wir in diesem und in nachfolgenden Jahren den Oberen und Unteren Markt so umzugestalten, dass mehr Grün sichtbar ist, dass Sitzmöglichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten im Freien entstehen, Oberer und Unterer Markt sollen auf Zukunft hin sinnvoll genutzt werden und attraktive Flächen für unsere Schülerinnen und Schüler sein. Ich danke an dieser Stelle allen, die in die Planung und Durchführung der geschilderten Umgestaltung eingebunden sind. Freuen wir uns auf die Fertigstellung dieses umfangreichen Projektes!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Trauer um Wolfgang Loos



Anfang der vergangenen Woche erreichte uns die Nachricht, dass ein langjähriger Kollege der Sekundarschule, Herr Wolfgang Loos, verstorben ist. Er war über die eigene Schule hinaus im Schulzentrum als sehr aktiver Kollege bekannt und hat gemeinsame Aktionen zwischen den Geschwisterschulen am Stoppenberg organisiert.

Auf der Homepage der Sekundarschule erinnert der stellvertretende Schulleiter der Sekundarschule, Herr Bahrfeck, an den Kollegen: „Lange Jahre arbeitete Wolfgang Loos bereits an der Hauptschule, bevor er sich dem Gründungskollegium der Sekundarschule anschloss. Er prägte den Fachschaftsvorsitz Sport, indem er verschiedenste Aktionen und Sportevents oder den Solidaritätslauf am

Aschermittwoch organisierte.

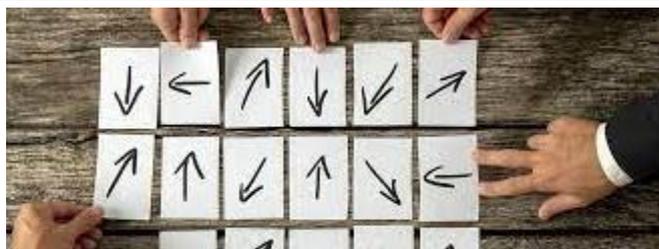
Auch im Bereich der Berufswahlvorbereitung engagierte sich Wolfgang Loos und unterstützte viele Schülerinnen und Schüler durch seine weitreichenden Kontakte und Erfahrungen dabei, den richtigen Weg ins Berufsleben einzuschlagen oder eine schulische Weiterbildung anzustreben.

Er war Ansprechpartner für viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren persönlichen Sorgen und für fachliche oder organisatorische Fragen. Er hat organisiert, unterstützt, er hat mit dafür gesorgt, dass Schule mehr bedeutet, als Kindern und Jugendlichen Fachwissen mit auf den Weg zu geben.“

Seit rund einem Jahr war Herr Loos krankheitsbedingt nicht mehr im aktiven Dienst, er wurde in den Ruhestand verabschiedet, hatte noch viele Ideen und Pläne. Für alle unerwartet starb er im Alter von 66 Jahren. Gemeinsam mit der Schulgemeinde unserer Geschwisterschule trauern wir um den Kollegen. Den Angehörigen und allen, die ihn vermissen, sind wir im Gebet verbunden.

Klausurtagung der Schulleitungen der bischöflichen Schulen

Am vergangenen Freitag trafen sich die Schulleitungen der bischöflichen Schulen auf Einladung der Ressortleiterin, Frau Dr. Wolf, in der Akademie Wolfsburg zu einer eintägigen Klausurtagung. Es standen wichtige Fragen der Zusammenarbeit und wichtige Aufgaben in der näheren Zukunft im Mittelpunkt des Gedankenaustausches. Wir dürfen uns auf eine Zeit des intensiven Austausches und der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Bischöflichen Schulen im Bistum Essen freuen.



Kennenlernnachmittag für die EF



Am kommenden Donnerstag, 25.08.2022, findet für die Schülerinnen und Schüler der EF ein Kennenlernnachmittag statt. Er beginnt um 14.00 Uhr mit einer Stufenversammlung in der Aula. Es gibt bei spielerischen Aktivitäten viel Gelegenheit, sich über die ehemaligen Klassengrenzen hinaus kennenzulernen und auch die 55 neuen Schülerinnen und Schüler, die von der Sekundarschule und anderen Schulen zu uns gekommen sind, haben Gelegenheit, den Rest der Stufe zu erleben. Vielen Dank an die

Stufenleitung EF, die diese Aktion organisiert und durchführt.

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften tagen

Am Montag, 29.08.2022 und am Dienstag, 30.08.2022, finden die Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften statt. Die Klassenleitungen und Stufenkoordinatoren laden die Eltern rechtzeitig per Mail ein.



Lehrerkonferenz am 05. September 2022



Zur Lehrerkonferenz am Montag, den 05.09.2022, sind alle Lehrerinnen und Lehrer ab 14 Uhr in die Aula eingeladen. Für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass der Unterricht nach dem Mittagessen endet, es gilt nicht der Kurzstundenplan, der Nachmittagsunterricht entfällt, der Nachmittag gilt als Studdiennachmittag. Die Übungsstunden der Big Band-Mitglieder mit den Musikschullehrern finden statt.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
